

Ab 16 Uhr

Heute Trauertreff im Café Klüter

Verl (gl). Der nächste Trauertreff – ein Angebot der Ambulanten Hospizgruppe Verl – findet am heutigen Dienstag von 16 bis 18 Uhr statt. In einem separaten

Raum im Café Klüter können sich trauernde Menschen in geschützter Atmosphäre unter fachlicher Begleitung über ihre Erfahrungen austauschen und über das, was sie

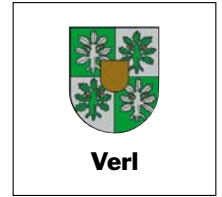
bewegt. Das Treffen sei offen für alle – unabhängig von Alter, Konfession und Weltanschauung. Auf Wunsch gibt es auch Einzelgespräche, ☎ 05246/700315.

Maschinen gestohlen

Einbruch in Scheune

Verl (gl). Einbrecher sind in der Nacht zum vergangenen Donnerstag in eine Scheune an der Oststraße eingestiegen. Aus dem Lagerraum entwendeten die Die-

be zwei Kettsägen der Marke Stihl, zwei Bohrschrauber und eine Motorsense. Hinweise nimmt die Polizei in Gütersloh unter ☎ 05241/8690 entgegen.



Verl

Fulminantes Stadtfest-Finale

Olympionike im Nacken nimmt die Sturzflug-Angst

Von unserem Redaktionsmitglied KAI VON STOCKUM

Verl (gl). Als Beate Melcher-Knapp, Mitarbeiterin des Bürgermeisters Paul Hermreck (CDU), aus der Cessna springt, ist der Körper voll mit Adrenalin bis in die Haarspitzen. 2800 Höhenmeter später haben sie und ihr Begleiter, Eberhard Gienger, wieder festen Boden – genauer gesagt den Sportplatz an der Bühlschule – unter den Füßen. „Der absolute Wahnsinn“, sagt sie und lacht, nachdem sie während eines beträchtlichen Teils des Wegs nach unten „eigentlich nur geschrien“ hat.

Eberhard Gienger, CDU-Bundestagsabgeordneter, olympischer Bronzemedailengewinner in Gerätturnen und Teilnehmer der „Tour der Asse“, hatte wohl die spektakulärste Anreise zum Verler Stadtfest. Über das Angebot, einen Mitarbeiter des Rathauses mit zum Fallschirmsprung zu nehmen, musste Beate Melcher-Knapp nicht allzu lang nachdenken. Wenn sie kurz zuvor der Mut verlassen hätte, wäre durchaus auch ihre Kollegin Mirjam Driike im wahrsten Sinne des Worts eingespungen.

„Ich war wahnsinnig nervös“, sagt Beate Melcher-Knapp später. Aber Eberhard Gienger, ein erfahrener Springer, habe ihr die Angst nehmen können. So, dass

sie jetzt sagt: „Jederzeit wieder.“ Gemeinsam landeten Gienger und Melcher-Knapp bei einem Stadtfest, das seinesgleichen sucht. Die Verwaltung beeindruckte mit einer gelungenen Organisation, die teilnehmenden Vereine Gruppen und Institutionen mit außergewöhnlichen Aktionen und die mehreren tausend Besucher mit ausgelassener Stimmung. Man habe nur positive Resonanz bekommen, hieß es gestern aus dem Rathaus.

Bis in den späten Abend hinein feierten die Besucher mit den „Sauerland-Schurken“ und der „Abba-Capella“ auf dem Kühlmannplatz bei fast sommerlichen Temperaturen. Bier- und Cocktailstände waren dicht umringt, als die Verler ihre junge Stadt hochleben ließen. Sehr zufrieden sind auch die Einzelhändler gewesen, die ihre Geschäfte nachmittags geöffnet hatten und um die Gunst der Kunden warben.

Beindruckt waren auch die Bürgermeister sowie Gäste aus den Partnerstädten Annaburg und Delphos (USA). Während man bei Michael Gallmeier bis zuletzt Sorge hatte, dass er es ob des eingeschränkten Luftverkehrs überhaupt schaffen würde, beteiligten sich die Annaburger um Erich Schmidt mit einem eigenen Stand am Fest.

Bilder vom Stadtfest in der Bildgalerie unter www.die-glocke.de



Am Fallschirm kamen Eberhard Gienger und Beate Melcher-Knapp (großes Bild) zum Stadtfest. Oben rechts Paul Hermreck mit „Abba-Capella“, darunter ein „Sauerland-Schurke“. Bilder: Ebbesmeyer



Hermreck: „Danke, Ver! Chapeau!“

Das ohnehin spektakulär verlaufene Stadtfest ging am Sonntagabend mit einer Party auf dem Kühlmannplatz zu Ende. Mehrere tausend Besucher waren aus dem Häuschen, und Bürgermeister Paul Hermreck („Danke, Ver!

Chapeau!“) tanzte über die Bühne. Die Cheforganisatoren Mirjam Driike von der Stadtverwaltung und Michael Hallau aus Schloß Holte-Stukenbrock waren begeistert. Mit den beiden Bands „Die Sauerland-Schurken“ und

der Abba-Revival-Show „Abba-Capella“ hatten die Macher der Abschlussparty zwei Glücksgriffe getan.

Schülerberichte zum Stadtfest auf der zweiten Verl-Seite.

Erinnerungen an Professor Dr. Peter Venne



Karl Hermwille zeichnete das Leben und Wirken des Verler Professors Peter Venne authentisch nach. Bild: Sticking

Kosmopolit und namhafter Bürger

Verl (ms). Der Steyler Missionspater Professor Dr. Peter Venne ist ein Kosmopolit und einer der namhaftesten Bürger Verls gewesen. 2009 starb er mit 96 Jahren. Der Heimatverein Verl ehre ihn jetzt posthum für sein Lebenswerk mit einem Abend im Heimathaus. Winfried Schulte vom Heimatverein hatte dafür den Neffen des Ordensmanns, den Polizeihauptkommissar und Leiter des Verkehrskommissariats Köln, Karl Hermwille, als Referenten gewinnen können.

Er stand dem Geisteswissenschaftler und Theologen besonders nah. Karl Hermwille konnte das Leben und Wirken des Or-

densmanns auch dank eines großen schriftlichen und fotografischen Fundus authentisch nachzeichnen. „Ich freue mich, dass die beiden jüngeren Schwestern von Onkel Peter, meine Tante Maria Berenbrinker und meine Mutter Ida Hermwille, unter uns sind.“

Pater Venne hat Ver! nie vergessen. So oft er es einrichten konnte, besuchte er seine Geschwister, Verwandten, Freunde und eben auch die Schützenfeste. Weltgewandt, dennoch bescheiden, anspruchslos und allem Bodenständigen zugetan, sei er überall ein gern gesehener Gast gewesen, so der Referent.

Der Steyler Missionar, der über

40 Jahre Brücken gebaut hat zwischen China, Japan, Taiwan und der westlichen Welt, wuchs in der Bunten Mühle in Ver! auf. Er besuchte zunächst die Missionschule in Bad Driburg, dann das Gymnasium des Stammhauses des Ordens in Steyl (Holland). Theologische Studienjahre in St. Augustin und Wien schloss er mit Auszeichnung ab. 1940 wagte er als junger Priester die Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn nach Peking zu der 1925 gegründeten Fu-Jen-Universität. Dort studierte er die chinesische Sprache und unterrichtete.

Nach Kriegsende in Deutschland setzte Pater Venne seine Studien in englischer und amerikani-

scher Literatur in Münster und den USA fort und promovierte in Zürich in Anglistik. Danach lehrte er an der Nanzan-Universität in Nagoya in Japan. Nach zehn Jahren folgte er dem Ruf des Ordens und baute die Fu-Jen-Universität in Taipe/Taiwan mit auf.

„Pater Venne wird weiterleben“, so der Referent. Sein nachhaltiges Wirken als Hochschullehrer, seine Publikationen und seine Mitarbeit als Übersetzer für die Zeitschrift „China heute“ sind so aktuell wie eh und je. Bei seinen ehemaligen Studenten und Studenten wird vor allem sein intellektueller Anspruch in Erinnerung bleiben, mit dem er sie forderte und forderte.

Droste-Haus

Eltern massieren ihre Kleinkinder

Verl (gl). Am Mittwoch, 12. Mai, startet im Droste-Haus ein neuer Babymassagekurs für Eltern mit Kindern ab der sechsten Woche bis zum vierten Lebensmonat. An sieben Vormittagen von jeweils 9.30 bis 11 Uhr können die Eltern lernen, wie sie das Urbedürfnis ihres Säuglings nach Wärme, Zärtlichkeit und Berührung stillen können. Mit sanften Bewegungen wird das Baby gestreichelt und massiert. Es entspannt sich dabei, fühlt sich wohl und geborgen. Für Geschwisterkinder wird eine kostenlose Kinderbetreuung angeboten.

Anmeldung im Droste-Haus, ☎ 05246/2973.

Spendenübergabe

Pfarrcaritas legt Geld in Liegestühle an

Verl (höl). „Wir von der Pfarrcaritas möchten uns herzlich bedanken“, hat die Vorsitzende Mariethres Kettelhoit am Wochenende betont. 1000 Euro kommen der Verler Organisation zu Gute. Von den insgesamt 2500 Euro Spenden, die die Junge Union bei ihrer Weihnachtsbaumaktion eingenommen hatte, wurde am Samstag der dritte Teil des Gelds überreicht.

Bereits im vergangenen Monat übergab die Junge Union 1000 Euro an die Kinderhilfe Tschernobyl und 500 Euro an die St. Georg-Schule in Sürenheide. („Die Glocke“ berichtete.) Auch bei den

letzten 1000 Euro war der Jungen Union wichtig, „dass das Geld in Ver! eingesetzt wird“, sagte der Vorsitzende Christian Bathe.

Bei der Pfarrcaritas wird das Geld in bequeme Liegen, für die Teilnehmer des Projekts „Ferien ohne Koffer“ in Kaunitz investiert. Dorthin fahren 15 Senioren aus dem Pastoralverbund vom 19. bis zum 23. Juli. Ein Rahmenprogramm, leckere Mahlzeiten und Ruhephasen dienen der Erholung. „Uns fehlen bequeme Ruhemöbel, auf denen sich die Teilnehmer ausruhen können“, so Kettelhoit weiter, die sich über das Geld deshalb umso mehr freut.



Spendenübergabe: (v. l.) die zweite Vorsitzende der Pfarrcaritas Ver!, Susanne Pelkmann, Bernd Tischler, Christian und Michael Bathe von der Jungen Union sowie Mariethres Kettelhoit. Bild: Hölter

Kolpingjugend

Fahrt zum Movie-Park

Verl (gl). Die Kolpingjugend Kaunitz veranstaltet am Sonntag, 30. Mai, eine Fahrt zum Movie-Park Soltau. Die Fahrt kostet für Kolpingmitglieder 25, für alle anderen 30 Euro. Anmeldeformula-

re liegen in den Pfarrzentren Verl sowie Kaunitz aus oder können von der Internetseite heruntergeladen werden.

www.kolpingjugend-kaunitz.de

Vortrag

Internetkriminalität nimmt stetig zu

Verl (gl). Trotz vielfacher Warnungen sind Nutzer häufig noch zu arglos im Internet unterwegs. Ferngesteuerte Computer, leerräumte Konten und jede Menge Datenklau – die Internetkrimina-

lität nimmt stetig zu. Mit ihr beschäftigt sich ein Vortrag der Volkshochschule mit Kriminalkommissarin Elke Teckentrup am Donnerstag, 29. April, 20 Uhr, in der Hauptschule Verl. Sie setzt

sich mit Fragen nach Umtauschrecht, Sicherheit beim Online-Banking, Urheberrechten und anderen kniffligen Bereichen auseinander. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Kolping

Maifeier auf mexikanische Art

Verl-Sürenheide (gl). Die Kolpingsfamilie Sürenheide und Gäste begrüßen den Mai am Freitag, 30. April, auf dem Partyhof Müller. Einlass ist ab 21 Jahren. Der Erlös der Veranstaltung kommt einem Kindergarten in Mexiko-Stadt zugute. Für Samstag, 1. Mai, verspricht der Verein einen „Drive in“ an Rutmans Mühle. Ab 11 Uhr können sich dort Radfahrer mit Würstchen, Bier, Kaffee und Kuchen stärken. Eine Bierkistenrutsche, ein Hau-den-Lukas und die Band „Burning Guitars“ sorgen für Abwechslung.

Kursus

Damit die Party nicht nur Arbeit ist

Verl (gl). Partygerichte sind das Thema eines Volkshochschul-Kurses, der am Donnerstag, 6. Mai, um 18.30 Uhr in der Küche der Hauptschule beginnt. Jeder, der schon mal eine Party geplant hat, kennt es: Vorbereitung und Organisation können für einen Gastgeber viel Arbeit bedeuten. Im Kurs werden Suppen, Salate und Kleinigkeiten zubereitet, die man leicht vorbereiten kann. Wer mitmachen möchte, sollte sich bis Montag, 3. Mai, unter ☎ 05207/91740 anmelden.

Termine & Service

Verl

Dienstag, 27. April 2010

Apothekennotdienst: Neue Apotheke, Ver!, Wilhelmstraße 1, ☎ 05246/930393; Rosen-Apotheke, Leopoldshöhe-Aemissen, Hauptstraße 277, ☎ 05202/81680.

Gemeinschaft „Libelle“: 15.30 Uhr Hausaufgabenhilfe und Leseförderung.

Altenagesstätte St. Anna: 14.30 Uhr Stuhlgymnastik, danach Bingo.

DRK-Tagesstätte Bahnhofstraße: 15 Uhr Stuhlgymnastik in der Turnhalle der Marienschule.

Kreuzbund Ver!: 19 bis 21 Uhr Treffen im Pfarrzentrum St. Anna; ☎ 05246/3738.

Hospizgruppe: 9 bis 12 Uhr Sprechstunde, Stahlstraße 35, ☎ 05246/700315; 16 Uhr Trauertreff, Café Klüter.

Heimatverein: 19.30 Uhr Lesezahlen-Treff, Heimathaus.

Schützengilde: 19 Uhr Kordelschießen, Schießstand an der Schützenhalle.

Barmer GEK: 9 bis 12 Uhr Rentensprechtag (nur mit Anmeldung, ☎ 018500786161).

Schuldnerberatung der Diakonie: Beratung im Verler Rathaus, Termine unter ☎ 05246/7986.

Caritas-Sozialstation, St. Anna-Straße 15: 11 bis 13 Uhr Sprechstunde, ☎ 961555.

Evangelische Kirchengemeinde, Paul-Gerhardt-Straße: 19 bis 21 Uhr Integrative Gruppe (ab 14 Jahren), Gemeindehaus (14–16jährig).

Jugendhaus „Oase“: 19 bis 21 Uhr Gitarrenkreis Akustikgitarre.

Kinder- und Jugendnetzwerk im Pastoralverbund St. Anna: 15.30 bis 19 Uhr Jungentreff (bis 17 Uhr für Jungen ab elf Jahren, danach für Jungen ab 14 Jahren); St. Judas Thaddäus Sürenheide: 17 bis 19 Uhr Treff für Jugendliche ab 14 Jahren.

Droste-Haus: 9.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 19.30 Uhr geöffnet, ☎ 05246/2973.

TV Ver!: 16 Uhr Spielertreff für Grundschüler, Turnhalle der Grundschule Sürenheide.